

Begleitschreiben zur erneuten NAT-Teilnahme der ORASI GmbH aus Jena

Den Antrag der ORASI GmbH auf Fortführung der Teilnahme am Nachhaltigkeitsabkommen haben wir geprüft. Im Ergebnis befürworten wir die weitere Teilnahme.

Das Unternehmen begründet seine Teilnahme mit wesentlichen Beiträgen im Sinne der Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie in den Bereichen Klima, Energie und nachhaltige Mobilität sowie Schutz der biologischen Vielfalt. Während eines Vor-Ort-Besuchs am 29. Januar 2026 konnten wir uns in einem Gespräch mit dem Geschäftsführer Joachim Becker von der gelebten Nachhaltigkeit des Unternehmens überzeugen.

Unternehmen

Die ORASI GmbH mit Sitz in Jena ist ein spezialisiertes IT- und Technologieunternehmen, das Hard- und Software sowie technische und elektronische Geräte entwickelt und vertreibt und darüber hinaus Rechenzentrums- und Serviceleistungen anbietet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf praxisnahen Lösungen rund um den digitalen Fahrtenstreifen, etwa in den Bereichen Datendownload, Datenübertragung und Auswertung für das Transport- und Logistikumfeld sowie für behördliche Anwendungen. Mit diesem Profil steht das Unternehmen für anwendungsorientierte, sicherheitsrelevante Branchenlösungen und technische Kompetenz aus Thüringen.

Energieeffizienz

Im Rahmen der fortlaufenden Weiterentwicklung seiner betrieblichen Infrastruktur hat das Unternehmen in den vergangenen Jahren verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Verbesserung der Versorgungssicherheit umgesetzt. Dazu zählen insbesondere Optimierungen an der Heizungs- und Kühlinfrastruktur sowie im Bereich des Rechenzentrums. Durch technische Anpassungen und effizientere Betriebsprozesse konnte der Energieeinsatz insgesamt reduziert und die Abstimmung zwischen Wärmegewinnung, Kühlung und Gebäudeversorgung verbessert werden. Gleichzeitig wurde die Betriebssicherheit der Anlagen erhöht und die Störanfälligkeit verringert.

Auch im Bereich der regenerativen Energieerzeugung wurden bestehende Systeme weiter optimiert. Durch die Modernisierung der Photovoltaikanlage konnte die Stabilität der Energieerzeugung verbessert und die Nutzung solar erzeugter Energie weiter gestärkt werden. Die bauliche und technische Ausgestaltung der Anlage unterstützt dabei einen möglichst verlässlichen Betrieb über unterschiedliche Witterungsbedingungen hinweg. Insgesamt zeigen die umgesetzten Maßnahmen, dass das Unternehmen dem Thema Nachhaltigkeit mit konkreten Investitionen in Energieeffizienz, Ressourcenschonung und zukunftsfähige technische Lösungen begegnet.

Biodiversität

Besonderen Wert legt Herr Becker auf die Ansiedlung verschiedenster Pflanzen und Tierarten auf seinem Firmengelände, welches dafür stetig angepasst wird. Neu sind 130 Christ- und Lenzrosen, die er im Eichenwäldchen gepflanzt hat. Weiterhin sind zehn neue Vogelhäuschen aufgehängt worden. In dem strengen Wintertagen hat er regelmäßig die Vögel gefüttert. Ein wichtiges Anliegen war dem Geschäftsführer, dass ein Teil der Firmenfläche von einem Bebauungsgebiet zu einer Naturschutzfläche „rückgestuft“ wird. Dazu hat er auf seinem Firmengrundstück eine vielfältige Auswahl an Obstbäumen gepflanzt. Da mehrere Pflanzen, Kräuter, Blumen und Tierarten der Roten Liste dort heimisch sind, setzt sich Herr Becker dafür ein, einen Teil seines Grundstücks zu einer wertvollen Biotopfläche zu machen.

Die Förderung eines wertschätzenden und gesundheitsorientierten Arbeitsumfelds ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur. Den Mitarbeitenden stehen naturnahe Außenbereiche zur Verfügung, die sowohl zur Erholung als auch für den kollegialen Austausch und die Zusammenarbeit genutzt werden können. Damit schafft das Unternehmen bewusst Rahmenbedingungen, die das Wohlbefinden, die Kommunikation im Team und eine ausgewogene Arbeitsgestaltung unterstützen. Ergänzende Angebote im Außenbereich fördern zudem das Miteinander der Belegschaft und stärken den Teamgeist über den Arbeitsalltag hinaus. Insgesamt wird deutlich, dass das Unternehmen dem sozialen Engagement gegenüber seinen Mitarbeitenden einen hohen Stellenwert beimisst und gezielt in eine attraktive, mitarbeiterorientierte Arbeitsumgebung investiert.

Die IHK Ostthüringen zu Gera befürwortet ausdrücklich die weitere Teilnahme der ORASI GmbH am Nachhaltigkeitsabkommen.